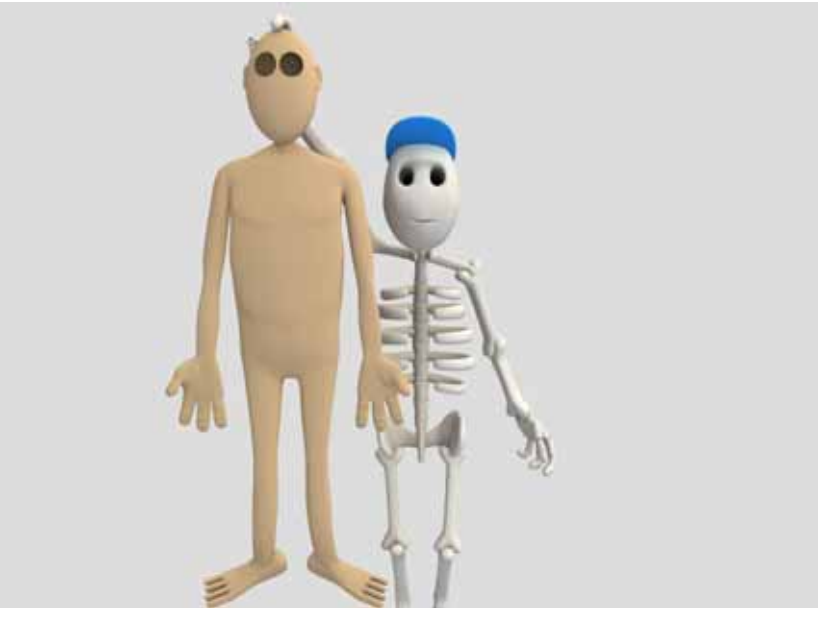


Napo in: Schütze deine Haut!

Informationen und Tipps für die Filmvorführung

suvapro
Sicher arbeiten







Das finden Sie in dieser Broschüre

1	**Worum es geht**	**4**
2	**Zielgruppen und Ziele**	**6**
3	**Tipps für die Vorführung**	**7**
4	**Informationen zum Inhalt**	**9**
4.1	Hautgefährdende Arbeitssituationen	9
4.2	Funktionen der Haut	12
4.3	Sonnenschutz	13
5	**Weitere Informationsmittel**	**14**

Technische Hinweise

Sie haben die Wahl zwischen den drei Sprachversionen Deutsch, Französisch und Italienisch. Napo kommt aber ohne Worte aus und ist deshalb auch für fremdsprachige Mitarbeitende geeignet.

1. Worum es geht

Die Gefahr, an einem berufsbedingten Hautleiden zu erkranken, wird in der Arbeitswelt noch allzu oft unterschätzt. So wird der Umgang mit vielen Reinigungsmitteln, Ölen, Baustoffen und anderen flüssigen oder pastösen Produkten häufig als ungefährlich angesehen. Viele Mitarbeitende in Betrieben der verschiedensten Branchen haben aber oft täglichen Kontakt mit diesen Stoffen, die möglicherweise die Haut nicht akut gefährden, sie aber über viele Jahre hinweg nachhaltig schädigen können.

Hautkrankheiten machen rund einen Viertel aller insgesamt in der Schweiz erfassten Berufskrankheiten aus. Sie sind häufig mit vielen Ausfalltagen am Arbeitsplatz und mit grossen Schmerzen und Einschränkungen für die Betroffenen verbunden. Da sie sich meist über Jahre entwickeln, sind sie in der Regel auch schwer behandelbar. Durch die Arbeit erworbene Allergien zwingen häufig zu einem Berufswechsel. Sie haben damit absolut einschneidende Konsequenzen.





Der Film zeigt, wie man Hautproblemen vorbeugen kann, indem man
- Hautkontakt mit problematischen Stoffen vermeidet (Hilfsmittel verwenden, Verfahren ändern)
- aggressive und schädliche Produkte durch hautschonendere ersetzt
- geeignete Handschuhe benutzt
- die Hände schonend reinigt, schützt und pflegt

Das Thema Sonnenschutz nimmt ebenfalls einen prominenten Platz im Film ein.





2. Zielgruppen und Ziele

Angesprochen sind alle Arbeitnehmenden, die am Arbeitsplatz in Hautkontakt mit Stoffen kommen, die Hautprobleme verursachen können. Der Film eignet sich auch für fremdsprachige Mitarbeitende, weil nicht mit Sprache kommuniziert wird, sondern mit Bildern, Geräuschen und Musik.

Der Film will

- das Bewusstsein für die Gefahren wecken, die aus dem Hautkontakt mit gesundheitsschädlichen Stoffen resultieren
- informieren, was die Haut alles kann und welche ihrer lebenswichtigen Funktionen durch eine Schädigung infrage gestellt werden
- aufzeigen, was getan werden kann, um Risiken zu vermeiden, die Haut zu schützen und Hautschäden zu verhindern





3. Tipps für die Vorführung

«Schütze deine Haut!» ist ein Sensibilisierungsfilm. Wir empfehlen Ihnen, den Film im Rahmen einer Veranstaltung für die Mitarbeitenden zum Thema Arbeitssicherheit vorzuführen. Um den Motivations- und Lerneffekt zu erhöhen, ist es sinnvoll, für Ihren Betrieb besonders wichtige Aspekte mit Hilfe von weiteren Informationsmitteln zu vertiefen (siehe Kapitel 5).

Planung

- Überlegen Sie sich, welche Aspekte des Films für Ihren Betrieb besonders wichtig sind und Sie vertiefen möchten.
- Bestellen Sie rechtzeitig die notwendigen Unterlagen (Merkblätter, Plakate, Checklisten etc.)
- Laden Sie die Mitarbeitenden frühzeitig ein und geben Sie das Thema der Veranstaltung bekannt.

Vorführung

- Erklären Sie den Mitarbeitenden, welches das Ziel der Veranstaltung ist, welche Themen behandelt werden und worauf es Ihnen besonders ankommt.
- Führen Sie den Film vor.

Diskussion

Der Film zeigt in den verschiedenen Szenen, dass man Hautproblemen auf unterschiedliche Art vorbeugen kann. Die oft naheliegendste Lösung, wie zum Beispiel das Verwenden von Handschuhen, ist nicht immer die beste.

Diskutieren Sie mit Ihren Mitarbeitenden:

- Welche Lösungsvarianten wählt Napo um die Berufsleute von ihren Hautproblemen zu erlösen?
- Wo gibt es in Ihrem Betrieb Gefahren für die Haut?
- Wie kann man diesen Gefahren begegnen? Gibt es auch bei Ihnen die Möglichkeit, Hilfsmittel einzusetzen, Verfahren zu ändern und aggressive Stoffe zu ersetzen?
- Wie steht es in Ihrem Betrieb um die Hautreinigung und Hautpflege? Werden Schutzcremen benutzt? Wenn nicht, warum?

4. Informationen zum Inhalt

«Schütze deine Haut!» ist in vier Abschnitte unterteilt. Im ersten wird Napo mit verschiedenen hautgefährdenden Arbeitssituationen konfrontiert. Im zweiten erklärt Napo auf anschauliche Weise die Funktionen der Haut. Im dritten muss sich Napo mit verschiedenen Mitteln vor der Sonne schützen und übersteht so die Konfrontation mit einer weiteren bedeutenden Gefahr für die Haut bei der Ausübung vieler Berufe. Zuletzt findet er auch clevere Lösungen, um die Haut bei allen anderen angetroffenen Arbeitssituationen vor Schaden zu bewahren.

4.1 Hautgefährdende Arbeitssituationen



Situation 1:
Maurer- und Plattenlegerarbeiten
Im Bauhauptgewerbe sind Zementekzeme nebst Allergien auf Epoxidharze die häufigste berufliche Hautkrankheit. Sie entstehen durch regelmässigen Hautkontakt mit feuchtem Zement. Schmerzhafte, tiefe Hauteinrisse können die Folge sein. Schutz gegen Zementekzeme bieten kunststoffbeschichtete Stoffhandschuhe und als Ergänzung die Verwendung von schmutzabweisenden Hautschutzcremen.



Situation 2: Abwasch in der Restaurantküche
Häufiger Kontakt mit Reinigungsmitteln reizt die Haut und entfettet sie. Langandauerndes Arbeiten in wasserdichten Handschuhen ist aber oft keine gute Lösung, da die Hände darin immer feucht bleiben und dadurch Schaden nehmen können. Napo hat eine elegante Lösung gefunden, den Hautkontakt grundsätzlich zu vermeiden, indem er eine Geschirrspühlmaschine heranschafft und damit ein anderes Verfahren wählt.



Situation 3: Nachfüllen von Chemikalien
Das Umfüllen von Flüssigkeiten können Sie oft verhindern, indem Sie angemessene Behältergrössen und passende Verbrauchsmaterialien und Teile verwenden. Profis sollten nicht basteln.



Situation 4: Metallteile entrosten
Gefährliche Chemikalien sind auf der Verpackung mit Piktogrammen und Gefahrenhinweisen versehen. Prüfen Sie einen Ersatz: Oft gibt es weniger schädliche Produkte, die den gleichen Zweck erfüllen.



Situation 5: Ölwechsel

Wenn der direkte Hautkontakt nicht vermieden werden kann, brauchen Sie unbedingt eine gute Handpflege:

- Reinigen Sie die Hände mit einer milden Seife.
- Schützen Sie die Hände vor der Arbeit mit einer Hautschutzcreme.
- Pflegen Sie die Hände nach der Arbeit mit einer Pflegecreme.



Situation 6: Reinigungsarbeiten

Manchmal ist es so einfach: Überlegen Sie sich, welche Hilfsmittel Sie verwenden können. Und Sie brauchen sich über die unerwünschten Wirkungen eines Reinigungsmittel keine Gedanken mehr zu machen.



Situation 7: Im Coiffeursalon

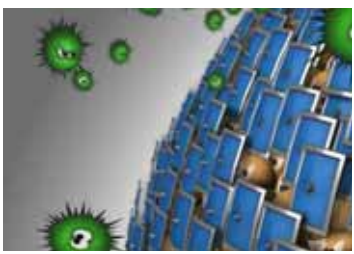
Durch den ständigen Kontakt mit wässrigen, aber aggressiven Produkten, tragen Mitarbeitende in Coiffeurgeschäften ein hohes Risiko, an einer Hautkrankheit oder sogar an einer Hautallergie zu erkranken. Daher müssen sie die Hände besonders gut pflegen. Bei Haarfärbemitteln oder Dauerwellenwasser gibt es keine Alternative zu feinen Einweghandschuhen aus Nitril oder Vinyl.

4.2 Funktionen der Haut

Die Haut übernimmt vielerlei Funktionen. Sie fühlt, sie atmet und sie reguliert die Körpertemperatur. Sie schützt uns auch vor Krankheitserregern. Aber nur eine gesunde Haut kann ihre Aufgaben wahrnehmen. Geschädigte Haut ist anfällig für Krankheiten und Allergien.

Die Haut kann sich auch regenerieren, aber sie verzeiht nicht alles. Und schon gar nicht so schnell wie bei Napo.





4.3 Sonnenschutz

Sonne bedeutet Leben. Zuviel Sonne bedeutet aber auch Gefahr, insbesondere für die Haut. Wer unter freiem Himmel arbeitet, ist vermehrt UV-Strahlen ausgesetzt und hat dadurch auch ein erhöhtes Risiko an Hautkrebs zu erkranken. Wer im Freien arbeitet, macht es deshalb am Besten so wie Napo:

- Sich mit Sonnenbrille und Hut schützen und geeignete Kleidung tragen.
- Nicht mit nacktem Oberkörper arbeiten.
- Wiederholt Sonnenschutzmittel auftragen.
- Wenn möglich, sich gar nicht in der Sonne aufhalten, sondern im Schatten arbeiten (besonders wichtig von 11 bis 15 Uhr, wenn die Strahlung am intensivsten ist).

Sonnenschutz ist aber auch in der Freizeit geboten. Besonders bei Kindern. Das weiss auch Napo. Deshalb lässt er das Baby am Strand nicht ungeschützt in der Sonne, sondern spannt seinen Sonnenschirm über ihm auf.





5. Weitere Informationen

Publikationen zum Thema Hautschutz
(gedruckt oder als PDF-Download erhältlich):

- Hautschutz bei der Arbeit,
  Informationsschrift, 20 S. A4, Bestell-Nr. 44074.d
- Sonnenstrahlung: Kennen Sie die Risiken?,
  Broschüre, 12 S., Bestell-Nr. 84032.d
- Hautschutz bei der Arbeit, Checkliste, 4 S. A4, Bestell-Nr. 67035.d
- Zementekzem, Checkliste, 4 S. A4, Bestell-Nr. 67030.d
- Schmiermittel und Kühlschmierstoffe,
  Checkliste, 4 S. A4, Bestell-Nr. 67056.d
- Arbeiten an heissen Tagen und auf Baustellen im Freien,
  Checkliste, 4 S. A4, Bestell-Nr. 67135.d
- Drei Tipps für gesunde Hände, Faltprospekt, 6 S., Bestell-Nr. 84033.d
- Lerneinheit Hautschutz. Instruktionsanleitung für die Metallindustrie,
  Instruktionsmappe, 14 S. A4, Bestell-Nr. 88803.d
- Drei Tipps für gesunde Hände, Kleinplakat A4, Bestell-Nr. 55268.d

Informationen im Internet:

- www.suva.ch/hautschutz
- www.sapros.ch/hautschutz (Internet-Fachmarkt für Sicherheitsprodukte)
- www.2haende.ch (Kurs zur Verhütung von berufsbedingten
  Hauterkrankungen, Informationen zu geeigneten Schutzhandschuhen
  in verschiedenen Berufen)
- www.suva.ch/hitze (Informationen zum Thema Sonnenstrahlung)

Bezugsadresse für Publikationen:

Suva, Kundendienst
Postfach, 6002 Luzern
www.suva.ch/waswo
Fax 041 419 59 17, Tel. 041 419 58 51

Suva
Gesundheitsschutz
Postfach, 6002 Luzern

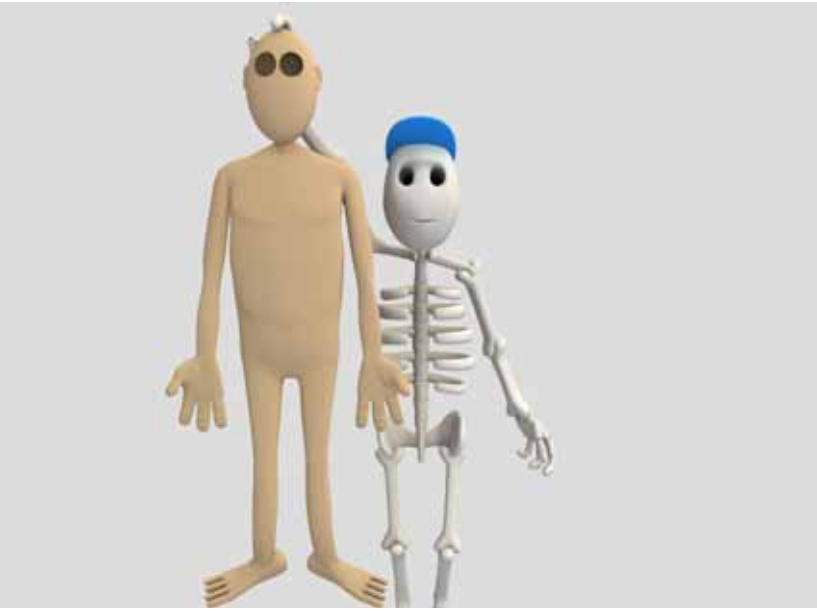
Auskünfte
Tel. 041 419 58 51

Bestellungen
www.suva.ch/waswo
Tel. 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17

Verfasser
Willy Frei, Suva, Bereich Chemie

Begleitbroschüre zum Film
«Napo in: Schütze Deine Haut!»
(DVD 371.d/f/i)

AS 1744.d – Dezember 2010 (nur als PDF-Datei erhältlich)



Napo dans: Protégez votre peau!

Infos et conseils de présentation

suvapro

Le travail en sécurité







Sommaire

1	**Introduction**	**4**
2	**Groupes cible et objectifs**	**6**
3	**Conseils de présentation**	**7**
4	**Explication des différentes séquences**	**9**
4.1	Situations dangereuses pour la peau	9
4.2	Fonctions de la peau	12
4.3	Protection solaire	13
5	**Publications complémentaires**	**14**

Remarque technique
Vous avez la possibilité de visionner ce film en version française, allemande et italienne. Napo convient également à un public de langue étrangère, car il s'agit d'un film sans dialogues.

1. Introduction

Le risque de dermatose professionnelle est encore trop souvent sous-estimé dans le monde du travail. La manipulation de nombreux produits détergents, lubrifiants, matériaux de construction et autres substances liquides ou pâteuses est fréquemment considérée comme non dangereuse. Beaucoup de salariés sont pourtant en contact avec des produits qui, bien que relativement inoffensifs à faible dose, peuvent provoquer de graves lésions cutanées en cas d'usage quotidien pendant plusieurs années.

Les affections de la peau représentent env. un quart des maladies professionnelles recensées en Suisse. Elles occasionnent beaucoup d'absences, de souffrances et de handicaps. Comme elles mettent généralement plusieurs années à se manifester, elles sont également difficiles à traiter. Les allergies professionnelles nécessitent souvent un changement d'activité et peuvent donc avoir des conséquences extrêmement lourdes.





Ce film montre comment prévenir les affections cutanées
- en évitant tout contact direct avec des substances à risque (utiliser des outils et des équipements appropriés, changer de méthode de travail)
- en remplaçant les produits agressifs et dangereux par des produits non irritants
- en utilisant des gants de protection
- en utilisant des produits de protection, de nettoyage et de soin appropriés pour les mains

Ce film accorde également une place importante à la protection solaire.





2. Groupes cible et objectifs

Ce film s'adresse à tous les salariés pouvant entrer en contact avec des substances susceptibles d'occasionner des problèmes cutanés. Il est également conçu pour un public de langue étrangère, car il s'agit d'un film sans paroles, exclusivement construit sur des images, des sons et de la musique.

Ce film a pour but

- de susciter une prise de conscience des risques en cas de contact cutané avec des substances dangereuses pour la santé
- d'expliquer le rôle de la peau et des fonctions vitales pouvant être menacées en cas de lésion cutanée
- de montrer comment réduire les risques, protéger la peau et prévenir les lésions cutanées





3. Conseils de présentation

«Protégez votre peau!» est un film de sensibilisation. Nous vous conseillons de le présenter dans le cadre d'une séance d'information sur le thème de la sécurité au travail. Afin d'en accroître l'effet incitatif et pédagogique, nous vous conseillons aussi d'approfondir certains points concernant directement votre entreprise à l'aide de publications complémentaires (voir chap. 5).

Préparation

- Examinez les sujets abordés dans le film et réfléchissez aux points à approfondir.
- Commandez les documents nécessaires (feuillets d'information, affiches, listes de contrôle, etc.).
- Convoquez les collaborateurs et annoncez le thème de la séance d'information.

Présentation

- Expliquez le but de la séance d'information, les thèmes abordés ainsi que les points que vous souhaitez approfondir.
- Visionnez le film.

Discussion

Les différentes scènes du film permettent de montrer qu'il existe plusieurs façons de prévenir les affections cutanées. La solution la plus pratique, qui consiste à mettre des gants, n'est pas toujours la meilleure.

Engagez une discussion avec les spectateurs.

- Quelles solutions Napo choisit-il afin d'épargner des problèmes cutanés aux professionnels?
- Quels sont les risques pour la peau dans votre entreprise?
- Comment peut-on les prévenir? Existe-t-il des moyens d'utiliser des équipements de protection, de modifier les méthodes de travail ou de remplacer les substances agressives?
- De quelles manière vos collaborateurs lavent-ils et soignent-ils leurs mains? Utilisent-ils des crèmes de soin? Si non, pourquoi?

4. Explication des différentes séquences

«Protégez votre peau!» est subdivisé en quatre séquences. Dans la première, Napo découvre différentes situations de travail dangereuses pour la peau. Dans la deuxième, il explique les fonctions de la peau de façon détaillée. Dans la troisième, Napo doit se protéger du soleil en utilisant différents moyens, évitant ainsi un autre risque important pour la peau dans l'exercice de nombreuses activités professionnelles. Enfin, il trouve également des solutions intéressantes pour protéger la peau dans toutes les autres situations de travail.

4.1 Situations dangereuses pour la peau



Situation 1:
Maçonnerie et pose de carrelages
L'eczéma du ciment constitue, avec l'allergie aux résines époxy, la dermatose professionnelle la plus fréquente dans le secteur principal de la construction. Il se développe au contact du ciment humide et peut provoquer de profondes gerçures douloureuses. Des gants en textile à revêtement synthétique, complétés par une application de crème protectrice évitant l'incrustation de salissures, permettent de se protéger contre le risque d'eczéma du ciment.



Situation 2: A la plonge
Le contact fréquent avec des produits détergents irrite et dessèche la peau. Porter des gants de vaisselle ne constitue pas toujours une bonne solution, car l'humidité qui règne en permanence à l'intérieur peut occasionner des lésions. Napo a trouvé une solution élégante pour éviter le contact cutané en installant un lave-vaisselle et en choisissant une nouvelle méthode de travail.



Situation 3:
Remplissage de produits chimiques
Il est relativement facile d'éviter certaines opérations de transvasement en utilisant des récipients de taille appropriée et des équipements adaptés. Les pros ne devraient pas «improviser».



Situation 4:
Dérouiller des pièces métalliques
Les produits chimiques dangereux sont signalés par des pictogrammes et des symboles imprimés sur l'emballage. Etudiez les possibilités de substitution: il existe souvent des produits moins nocifs, mais tout aussi efficaces.



Situation 5: Vidange
Lorsqu'il n'est pas possible d'éviter un contact cutané direct, le soin des mains doit faire l'objet d'une attention rigoureuse:
- lavez-vous les mains avec un savon doux
- appliquez une crème de protection avant le travail
- appliquez une crème de soin après le travail



Situation 6: Travaux de nettoyage
C'est parfois tout simple: réfléchissez au matériel que vous pourriez utiliser. Et vous n'aurez plus besoin de penser aux effets indésirables du détergent utilisé!



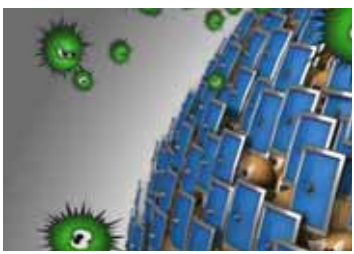
Situation 7: Au salon de coiffure
Le risque d'affection ou d'allergie cutanée est particulièrement élevé pour les collaborateurs des salons de coiffure, en contact permanent avec des produits agressifs à l'état humide. Le soin des mains joue un rôle particulièrement important pour eux. Pour les produits de permanente et de coloration capillaires, il n'existe pas d'alternative aux gants nitrile ou vinyle jetables.

4.2 Fonctions de la peau

La peau remplit plusieurs fonctions. Elle ressent, respire et régule la température corporelle. Elle nous protège aussi contre les agents pathogènes. Mais pour remplir sa mission, elle doit être saine. Une peau abîmée est plus vulnérable aux allergies et aux maladies.

La peau est également capable de se régénérer, mais elle n'oublie pas tout. Et surtout pas aussi vite que Napo.





4.3 Protection solaire

Le soleil, c'est la vie. Mais le soleil présente aussi des risques, en particulier pour la peau. Les personnes qui travaillent en plein air sont souvent exposées aux rayons UV et présentent un risque de cancer de la peau plus élevé que le reste de la population. Pour travailler en plein air, il vaut mieux suivre l'exemple de Napo:

- se protéger en portant un chapeau, des lunettes de soleil et des vêtements appropriés
- s'abstenir de travailler torse nu
- renouveler régulièrement l'application de crème solaire
- éviter une exposition solaire directe en travaillant à l'ombre chaque fois que possible (surtout entre 11 h et 15 h, lorsque l'intensité du rayonnement est la plus forte)

La protection solaire est également nécessaire pendant les loisirs. En particulier pour les enfants. Napo le sait aussi: il ne laisse pas le bébé en plein soleil sur la plage et l'abrite sous un parasol.





5. Publications complémentaires

Publications sur le thème de la protection de la peau (disponibles en version papier ou PDF à télécharger)

- «Protection de la peau au travail», feuillet d'information, 20 pages A4, réf. 44074.f
- «Rayonnement solaire: Connaissez-vous les risques?», brochure, 12 pages A4, réf. 84032.f
- «Protection de la peau au travail», liste de contrôle, 4 pages A4, réf. 67035.f
- «Eczéma du ciment», liste de contrôle, 4 pages A4, réf. 67030.f
- «Lubrifiants. Fluides de coupe», liste de contrôle, 4 pages A4, réf. 67056.f
- «Travailler par fortes chaleurs sur des chantiers à l'extérieur», liste de contrôle, 4 pages A4, réf. 67135.f
- «Trois conseils pour des mains saines», dépliant, 6 pages, réf. 84033.f
- «Module d'apprentissage. Protection de la peau. Notice de formation pour l'industrie de la métallurgie», documentation de formation, 14 pages A4, réf. 88803.f
- «Trois conseils pour des mains saines», affiche A4, réf. 55268.f

Informations sur Internet

- www.suva.ch/protection-peau
- www.sapros.ch/protection-de-la-peau
  (plateforme de fournisseurs de produits de sécurité)
- www.2mains.ch (cours de prévention des dermatoses professionnelles,
  informations sur les gants de protection destinés aux différents métiers)
- www.suva.ch/chaleur (informations sur le thème du rayonnement solaire)

Commandes

Suva, service clientèle
Case postale, 6002 Lucerne
www.suva.ch/waswo-f
Fax 041 419 59 17, tél. 041 419 58 51

Suva
Protection de la santé
Case postale, 6002 Lucerne

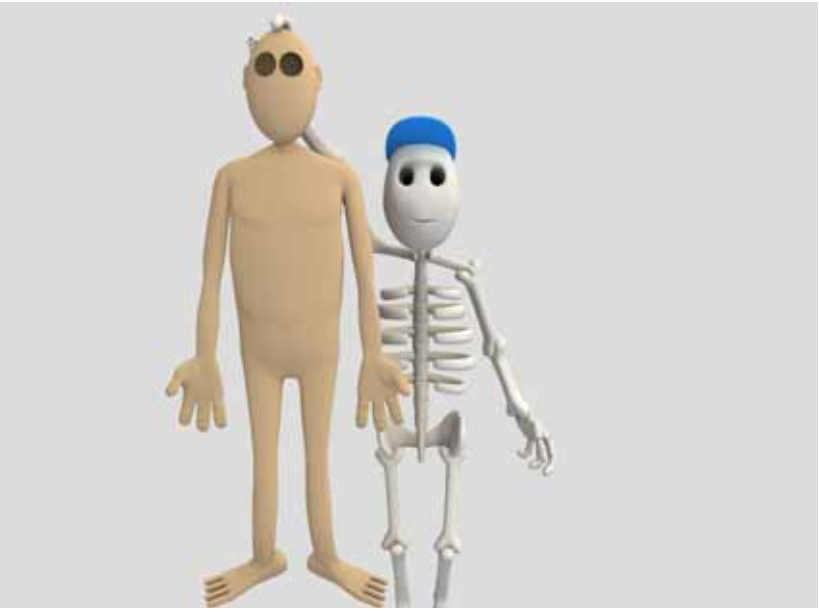
Renseignements
Tél. 041 419 58 51

Commandes
www.suva.ch/waswo-f
Tél. 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17

Auteur
Willy Frei, Suva, secteur chimie

Brochure d'accompagnement du film
«Napo dans: Protégez votre peau!»
DVD 371.d/f/i

AS 1744.f – décembre 2010 (disponible uniquement sous forme de fichier pdf)



Napo in: Proteggi la tua pelle!

Informazioni e consigli per la proiezione

suvapro
sicurezza sul lavoro







Sommario

1.	**Argomento**	**4**
2.	**Destinatari e obiettivi**	**6**
3.	**Consigli per la proiezione**	**7**
4.	**Informazioni sul contenuto**	**9**
4.1	Situazioni lavorative pericolose per la pelle	9
4.2	Funzioni della pelle	12
4.3	Protezione solare	13
5.	**Ulteriori informazioni**	**14**

Informazioni tecniche

Le lingue a disposizione sono tre: italiano, tedesco e francese. Tuttavia, Napo non comunica verbalmente ed è quindi adatto anche al personale di lingua straniera.

1. Argomento

Il rischio di sviluppare un problema alla pelle di natura professionale è ancora troppo spesso sottovalutato nel mondo del lavoro. Per esempio, il contatto con molti detergenti, oli, materiali per l'edilizia e altri prodotti liquidi o solidi è frequentemente considerato innocuo. Molte persone che lavorano in aziende di settori assai diversi tra loro, ogni giorno vengono a contatto con tali sostanze, che probabilmente non costituiscono un rischio acuto e immediato per la pelle, ma sono tuttavia in grado di danneggiarla per sempre nel corso degli anni.

Le malattie della pelle sono circa un quarto di tutte le malattie professionali registrate in Svizzera. In molti casi esse determinano parecchi giorni di assenza dal lavoro e comportano forti dolori e notevoli limitazioni alle persone colpite. Dal momento che si sviluppano nel corso di anni, di solito sono anche difficilmente curabili. Le allergopatie professionali molto spesso costringono le persone colpite a cambiare professione. Le conseguenze sono dunque decisamente drastiche.





Il film mostra come prevenire i problemi cutanei, ad esempio:
- evitando il contatto con sostanze potenzialmente pericolose (utilizzare utensili appositi, modificare il processo)
- sostituendo i prodotti aggressivi e nocivi con prodotti più delicati per la pelle
- utilizzando guanti appositi
- lavandosi le mani in modo delicato, proteggendole e curandole

Il film dedica anche ampio spazio all'importanza della protezione solare.





2. Destinatari e obiettivi

Il filmato si rivolge a tutte le persone che sul posto di lavoro vengono a contatto con sostanze potenzialmente nocive per la pelle. Il film è adatto ad essere mostrato anche ai lavoratori stranieri, in quanto non utilizza la comunicazione verbale, ma si avvale di immagini, rumori e musica.

Il film intende:

- sensibilizzare nei confronti dei pericoli che possono insorgere se la pelle viene a contatto con sostanze nocive;
- informare sulle diverse proprietà della pelle e indicare quali funzioni vitali possono essere compromesse se la pelle viene danneggiata;
- mostrare come prevenire i rischi, proteggere la pelle e impedire eventuali danni.





3. Consigli per la proiezione

«Proteggi la tua pelle!» è un film per sensibilizzare il pubblico. Vi consigliamo di mostrarlo nel corso di un evento per il personale dedicato alla sicurezza sul lavoro. Per aumentare l'utilità didattica e migliorare la motivazione, vi suggeriamo di approfondire gli aspetti particolarmente rilevanti per la vostra azienda, utilizzando anche altro materiale informativo (vedi capitolo 5).

Preparazione

- Pensare a quali aspetti del film sono particolarmente importanti per l'azienda e quali si vuole approfondire.
- Ordinare per tempo la documentazione necessaria (opuscoli, manifesti, liste di controllo, ecc.).
- Invitare i lavoratori con un certo anticipo e comunicare l'argomento dell'evento.

Proiezione

- Spiegare ai partecipanti qual è l'obiettivo dell'evento, esporre gli argomenti che saranno trattati e i punti che più vi stanno a cuore.
- Proiettare il film.

Discussione

Le varie scene del film mostrano come sia possibile prevenire i problemi della pelle in modi differenti. Spesso, la soluzione più ovvia – come ad esempio quella di indossare guanti – non è sempre la migliore.

Discutere con i dipendenti:

- Quali soluzioni sceglie Napo per risolvere i problemi di pelle dei lavoratori?
- Nella vostra azienda, dove esistono rischi per la pelle?
- Come possono essere affrontati? È possibile anche nella vostra azienda utilizzare ausili, modificare procedure di lavoro e sostituire le sostanze aggressive?
- Com'è la situazione nella vostra azienda per quanto riguarda la pulizia e la cura della pelle? Vengono utilizzate creme di protezione? In caso negativo, perché?

4. Informazioni sul contenuto

«Proteggi la tua pelle!» si articola in quattro parti. Nella prima parte Napo affronta diverse situazioni lavorative che mettono a repentaglio la salute della pelle. Nella seconda parte Napo espone in modo chiaro e comprensibile le varie funzioni della pelle. Nella terza parte Napo deve proteggersi dal sole in diversi modi e, così facendo, non si accorge di un altro e ben più grave pericolo a cui è esposta la pelle durante molte attività. Infine, nella quarta parte, Napo trova soluzioni intelligenti per evitare che anche in tutte le altre situazioni lavorative presentate la pelle subisca dei danni.

4.1 Situazioni lavorative pericolose per la pelle



Situazione 1:
lavori da muratore e piastrellista
Nel settore principale dell'edilizia, gli eczemi da cemento sono, insieme alle allergie, la malattia professionale della pelle più frequente. Gli eczemi insorgono a causa del contatto regolare della pelle con cemento fresco e possono causare profonde e dolorose lesioni. Un'efficace protezione contro questo tipo di eczemi è data dall'uso di guanti di stoffa rivestiti di materiale sintetico e dall'applicazione di creme protettive che non lasciano passare la sporcizia.



Situazione 2: nella cucina di un ristorante
Il frequente contatto con i detersivi irrita la pelle e ne altera l'equilibrio idrolipidico. D'altronde, lavorare per lungo tempo indossando guanti impermeabili spesso non è una buona soluzione, in quanto le mani rimangono umide e possono così essere danneggiate. Napo ha trovato una soluzione intelligente: con l'impiego di una lavastoviglie e utilizzando un procedimento diverso è possibile evitare che la pelle venga a contatto con i detersivi.



Situazione 3: travaso di sostanze chimiche
Spesso è possibile evitare di travasare sostanze liquide utilizzando contenitori delle giuste dimensioni nonché componenti e materiali di consumo adeguati. I professionisti non devono ricorrere a soluzioni improvvisate.



Situazione 4: rimozione della ruggine da parti metalliche
Le sostanze chimiche pericolose sono contrassegnate sulla confezione da appositi pittogrammi e avvertenze di pericolo. Il consiglio di Napo è di provare un prodotto alternativo: spesso esistono prodotti meno nocivi in grado di assolvere alla stessa funzione.



Situazione 5: cambio di lubrificante
Se non è possibile evitare il contatto diretto con la pelle, bisogna assolutamente avere molta cura delle mani:
- detergete le mani utilizzando un sapone neutro;
- proteggetele applicando una crema apposita prima di iniziare il lavoro;
- curate la pelle dopo il lavoro applicando una crema specifica.



Situazione 6: lavori di pulizia
A volte è veramente molto semplice: basta pensare a quali strumenti si possono usare. Così non c'è bisogno di preoccuparsi dei possibili effetti indesiderati dovuti all'utilizzo di un certo detergente.



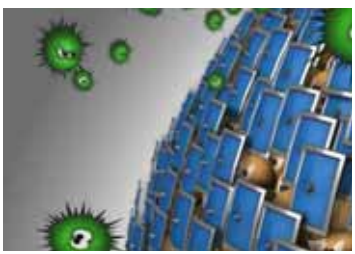
Situazione 7: nel salone del parrucchiere
Il contatto continuo con prodotti liquidi molto aggressivi espone le persone che lavorano nei saloni di parrucchieri a un rischio elevato di sviluppare una malattia della pelle o un'allergia cutanea. Per questa ragione devono curare con particolare attenzione le proprie mani. Quando si utilizzano sostanze per colorare i capelli o per fare la permanente, è assolutamente necessario indossare sottili guanti protettivi monouso in vinile o nitrile.

4.2 Funzioni della pelle

La pelle svolge molteplici funzioni: oltre ad esercitare la sensibilità tattile, la pelle respira e regola la temperatura corporea. E ci protegge anche da infezioni e malattie. Ma solo una pelle sana è in grado di svolgere questi compiti. Una pelle danneggiata è soggetta a malattie e allergie.

La pelle è anche in grado di rigenerarsi, ma non da tutto. E comunque non così velocemente come nel caso di Napo.





4.3 Protezione solare

Il sole è sinonimo di vita. Ma troppo sole diventa un pericolo, soprattutto per la pelle. Chi lavora all'aperto è più esposto ai raggi ultravioletti e quindi rischia maggiormente di ammalarsi di tumori della pelle. Pertanto, chi lavora all'aperto farà bene a imitare Napo, ovvero:

- proteggersi con occhiali da sole e cappello e indossare indumenti adatti;
- non lavorare a torso nudo;
- applicare ripetutamente una crema di protezione solare;
- se possibile, evitare di stare al sole e lavorare all'ombra (soprattutto tra le 11 e le 15, quando i raggi sono più intensi).

Comunque, è bene proteggersi dai raggi solari anche nel tempo libero. Questo vale in particolar modo per i bambini. E anche Napo lo sa. Per questo non lascia il bambino al sole sulla spiaggia, ma lo protegge facendogli ombra con il suo ombrellone.





5. Ulteriori informazioni

Pubblicazioni dedicate alla protezione della pelle (disponibili come stampati o scaricabili in formato PDF):

- «La protezione della pelle sul lavoro», opuscolo, 20 pag. A4, codice 44074.i
- «I pericoli del sole. Informazioni per chi lavora all'aria aperta», opuscolo, 12 pag., codice 84032.i
- «Lista di controllo: protezione della pelle sul posto di lavoro», 4 pag. A4, codice 67035.i
- Lista di controllo «Lubrificanti e lubrorefrigeranti», 4 pag. A4, codice 67056.i
- Lista di controllo «Eczema da cemento», 4 pag. A4, codice 67030.i
- Lista di controllo «Lavorare sui cantieri all'aperto nei giorni di canicola», 4 pag. A4, codice 67135.i
- «Tre consigli per la salute delle mani», pieghevole, 6 pag., codice 84033.i
- Unità didattica «Protezione della pelle». Guida destinata ai lavoratori nell'industria del metallo, cartellina, 14 pag. A4, codice 88803.i
- «Tre consigli per la salute delle mani», manifestino A4, codice 55268.i

Informazioni in Internet:

- www.suva.ch/it/suvapro/branchenfachthemen/hautschutz.htm
- www.sapros.ch/protezione-della-pelle (shop on-line di prodotti per la sicurezza)
- www.2mani.ch (corso per la prevenzione delle affezioni cutanee di origine professionale, informazioni sui guanti di protezione idonei ai vari settori professionali)
- www.suva.ch/caldo (informazioni sui raggi solari)

Le pubblicazioni possono essere richieste al seguente indirizzo:
Suva, Servizio clienti
Casella postale, 6002 Lucerna
www.suva.ch/waswo-i
Fax 041 419 59 17, tel. 041 419 58 51

Suva
Tutela della salute
Casella postale, 6002 Lucerna

Informazioni
Tel. 041 419 58 51

Ordinazioni
www.suva.ch/waswo-i
Tel. 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17

Autore
Willy Frei, Suva, Settore Chimica

Opuscolo allegato al film
Napo in: Proteggi la tua pelle!
(DVD 371.d/f/i)

AS 1744.i – dicembre 2010 (disponibile soltanto come file PDF)